



Martin Frommelt und Evi Kliemand.

(Fotos: Liechtensteiner Vaterland)

Nun auch in Zürich

Liechtensteiner Künstler – Schaffen stösst auf breites Interesse

vv – Es ist nicht immer so, wie böse Zungen behaupten, dass bei uns jeder, der sich Künstler nennt, auch eine entsprechende Förderung erhält. Auch hier ist Leistung angesagt, braucht es Fleiss und Können. Evi Kliemand, Triesenberg, hat sich ihren Weg erkämpft und erfreut sich heute auch ohne den warmen Mantel heimischer Förderung – nämlich dort, wo dieser nichts gilt – eines guten Rufes. Demnächst wird sie zusammen mit Martin Frommelt in Zürich erwartet.

Die Klubschule Migros lädt zu dieser Doppelausstellung in den 3. Stock der Galerie Wengihof in Zürich ein. Die Ausstellung beginnt am 13. Januar und endet am 23. Februar. Die Vernissage findet am 12. Februar statt. Die Einführung erfolgt durch Peter K. Wehrli.

Gemeinsam mit Martin Frommelt

Auch der einheimische Künstler Martin Frommelt hat seinen Namen schon über die Grenzen unseres Landes hinausstrahlen können. In der genannten Ausstellung zeigt er seine Radierungsfolge „Vähtreb“, während Evi Kliemand Bilder aus ihrem aktuellen Schaffen zeigt, bei dem sie sich zuletzt dem Thema der grossen Schlangenbilder widmete. Im Rahmen dieser Ausstellung wird dann zu einer Lesung eingeladen, die am 7. Februar im Foyer der Galerie im 1. Stock stattfindet. Evi Kliemand als Malerin und Lyrikerin wird evokativ zu ihrem Bildschaffen Texte lesen, deren Thema „die grosse weisse Schlange“ ist. Bei dieser Gelegenheit wird die Künstlerin auch ihr neues Kunstbuch, das im Herbst dieses Jahres bei Benteli erschienen ist, signieren, das in der Reihe „Das schöne Kunstbuch“ dieses Verlags erschienen ist und im Buchhandel vorliegt.